



Bericht über aktuelle Entwicklungen im Verkehrsverbund naldo Mitteilungsvorlage

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Verkehrsverbund naldo hat zum 01.01.2007 die Fahrpreise um durchschnittlich 4,6 % erhöht und neue Tarifangebote eingeführt. Derzeit bemüht sich naldo sukzessive um Kooperationen mit benachbarten Verkehrsverbänden. Die Kürzung der Regionalisierungsmittel hat indirekte Auswirkungen auf naldo.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. naldo-Tarife 2007

Zum 01.01.2007 musste der Verkehrsverbund naldo die Fahrpreise um durchschnittlich 4,6 % anheben. Um die weiterhin erheblichen staatlichen Kürzungen (z. B. Ausgleichszahlungen im Ausbildungsverkehr, Erstattungen im Schwerbehindertenverkehr, GVFG-Fahrzeugförderung, Verbundförderung) und Deckungslücken aus dem Vorjahr ausgleichen zu können, hätte rechnerisch sogar um 7,6 % erhöht werden müssen. Doch wie in 2006, als bei einer rechnerisch notwendigen Tarifierungsrate von 12,7 % nur um 4,9 % angehoben wurde, blieb man auch 2007 aus Gründen der Marktverträglichkeit deutlich unter der Marke von 5 %. Besonderes Ziel bei der Tarifierung war, negative Auswirkungen auf die Kundennachfrage zu verhindern. Deshalb wurden auch die folgenden neuen Fahrkartenangebote eingeführt:

- Inhaber eines **Abo 63 plus** können bis zu drei Kinder unter 12 Jahren (sogenannte „Enkelregelung“) kostenlos mitnehmen. An Schultagen gilt diese Regelung ab 14 Uhr, an den übrigen Tagen „rund um die Uhr“. Die Dauerkarte für Senioren gilt ansonsten verbundweit ohne zeitliche Einschränkung.